

Rechtsextremismus, ökologischer Landbau und Naturschutz

Wahlfach Sommersemester 2024, 1 Credit

Verpflichtende Präsenztermine: 20.04. 10.00-17.30 (Block) und 13.07. 9.00-17.30 (Block)

Zusätzlich Selbststudium anhand von Online-Materialien im Moodle

Voraussetzung für das Bestehen des Moduls ist Teilnahme an den Blockveranstaltungen und eine Präsentation/ Referat am zweiten Termin.

Raum: H11 Steinstraße

Inhalt und Ablauf: Das zweiteilige Seminar in Kooperation mit der Fachstelle Radikalisierungsprävention und Engagement im Naturschutz (FARN) bietet einen Einstieg in die Überschneidungen von Naturschutz, Umweltschutz, Ökologie und Nachhaltigkeit mit antidemokratischen und menschenfeindlichen Ideologien. Die weit verbreitete Annahme, alle ökologischen Bewegungen und Naturschutzinitiativen seien automatisch progressiv, wird kritisch hinterfragt. Dazu werden inhaltliche Grundlagen, wie die Entstehung der ökologischen Landwirtschaft, die Rolle dieser in der NS-Zeit und die Geschichte der Umwelt- und Naturschutzbewegung in Deutschland, erarbeitet.

Es werden zu den Themen Audiovorträge und Texte als Material online bereitgestellt die über das Semester verteilt erarbeitet und bei den Präsenz-Sitzungen vor- und nachbereitet werden. Neben einem theoretischen Verständnis werden zudem praktische Handlungsmöglichkeiten diskutiert.

Literatur (Auszug): Bierl, Peter (2022): Braunes Gemüse – die esoterischen und völkischen Wurzeln oder ökologischen Landwirtschaft. In: FARN (Hrsg.): Grünes Blatt auf braunem Boden – Rechte Ideologien in der Landwirtschaft.

Heinrich Böll Stiftung (2012): Braune Ökologen – Hintergründe und Strukturen am Beispiel Mecklenburg-Vorpommerns. Band 26 der Reihe Demokratie.

Röpke Andrea und Andreas Speit (2019): Völkische Landnahme: alte Sippen, junge Siedler, rechte Ökos. 1. Auflage. Berlin: Ch. Links Verlag.

Koordination und Kontakt: Dr. Sören Köpke (soeren.koepke@agrar.uni-kassel.de) – Sprechstunde im Semester: Mittwoch, 16 Uhr (nach Anmeldung per eMail, z.T. per Zoom)

Tutorinnen: Nile Jäkel, Lilli Klein

Das folgende Angebot ist Bestandteil des Wahlfachs:

Online-Seminar

Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit im Natur- und Umweltschutz

Das Seminar dient als Einführung in die Überschneidungen von Naturschutz, Umweltschutz, Ökologie und Nachhaltigkeit mit antidemokratischen und menschenfeindlichen Ideologien. Die verschiedenen Einheiten beleuchten einzelne Themenfelder aus interdisziplinärer Perspektive von ausgewiesenen Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis. Darüber hinaus wird sich mit der Standardliteratur zum jeweiligen Thema auseinandergesetzt, um eine Grundlage für die Anwendung in die eigenen Disziplinen zu schaffen.

Die inhaltliche Breite reicht von historischen Perspektiven auf ökologische Fragestellungen, Expertise über Akteur*innen und Gruppierungen der extremen Rechten und Grenzbereiche, die eine Anschlussfähigkeit an rechte Ideologien bieten. Sämtliche Themen können Studierenden der grünen Berufe im Studium wie in der beruflichen Praxis begegnen, daher bietet das Onlineseminar auch Handlungsempfehlungen über die Sensibilisierung für die vorgestellten Themen hinaus.

Das Seminar wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! Das Produkt stellt keine Meinungsäußerung des BMFSFJ oder des BAFzA dar. Für inhaltliche Aussagen tragen die Autoren/die Autorinnen die Verantwortung.



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**